

[Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter Juli 2021

Gemeinschaftssinn in schweren Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

die gerade für die Sommermonate unerwartet heftigen Regenfälle und die entsprechenden Folgen der Überflutungen und Unwetterschäden in vielen Teilen Deutschlands und der benachbarten Länder haben auch im BDÜ große Sorge um die Kolleginnen und Kollegen in den betroffenen Gebieten ausgelöst. Hier möchten die Mitgliedsverbände möglichst unbürokratisch – selbstverständlich unter Wahrung der Privatsphäre – und gleichzeitig auch nachhaltig Unterstützung anbieten. Mehr dazu erfahren Sie im ersten Beitrag.

Auch zu weiteren Geschehnissen in Verband und Branche bieten wir in dieser Ausgabe wieder sowohl Rück- als auch Ausblick. Dazu wünschen wir wie immer eine informative Lektüre.

*Mit besten Grüßen aus der Redaktion
Réka Maret*

Themenübersicht

- [Solidarhilfe für Unwetteropfer im Verband](#)
- [Leichte Sprache jetzt in der BDÜ-Onlinesuche](#)
- [Endlich wieder Präsenzveranstaltungen](#)
- [Call for Papers zur BDÜ-Fachkonferenz Sprache und Recht 2022](#)
- [Arbeiten im internationalen Umfeld: UNO und EuGH suchen Sprachexperten](#)

Aus dem Bundesvorstand

Unwetter- und Hochwasserkatastrophe: Solidarität mit den Betroffenen

Angesichts der verheerenden und bestürzenden Folgen der Unwetter Mitte des Monats spricht der BDÜ allen Betroffenen und Angehörigen der Opfer sein Mitgefühl und Beileid aus.

Auch Mitglieder des Verbands sind in Mitleidenschaft gezogen. Der BDÜ hat zwar nicht die Ressourcen, um unmittelbar in der aktuellen Katastrophenlage einzugreifen; die Mitgliedsverbände möchten dennoch individuell und unbürokratisch helfen, um betroffenen Kolleginnen und Kollegen einen raschen Wiederaufbau der beruflichen Existenz zu erleichtern. Der Verband hat hierzu in seinem Mitgliederbereich ein [Forum zur Solidarhilfe](#) eingerichtet, wo Hilfesuche und -angebote von Mitgliedern koordiniert werden können. Zum Schutz der Betroffenen werden alle Hilfsanfragen anonymisiert durch die Geschäftsstellen eingestellt oder ggf. auch direkt über diese koordiniert.

Da BDÜ-Mitglieder aufgrund der Verbandsstruktur nicht zwingend in dem Landesverband organisiert sind, in dessen Einzugsgebiet ihr Wohnort liegt, ist es für den Verband kaum möglich, eventuell betroffene Personen direkt auf das Hilfsangebot hinzuweisen. Daher auch auf diesem Weg die Bitte an alle Mitglieder, die entweder selbst Schäden erlitten haben oder von betroffenen Kolleginnen oder Kollegen wissen, sich bei Unterstützungsbedarf bei der Geschäftsstelle bzw. den Vorsitzenden ihres jeweiligen Mitgliedsverbands zu melden.

Erste Hilfen sowohl in Form von Sachspenden als auch finanzieller Unterstützung wurden laut den koordinierenden Stellen bereits geleistet. Betroffene können sich auch weiterhin vertrauensvoll an die Verantwortlichen in ihrem Mitgliedsverband wenden.

Leichte Sprache (Deutsch) jetzt als vollwertige Arbeitssprache in der BDÜ-Onlinedatenbank eintrag- und auswählbar

Für Verbandsmitglieder, die bisher Leichte Sprache als zusätzliche Dienstleistung in der BDÜ-Mitgliederdatenbank eingetragen hatten und den Zertifizierungskurs des BDÜ in Kooperation mit der Universität Hildesheim erworben haben, gibt es eine erfreuliche Nachricht: Die Bundesmitgliederversammlung hatte im April den Beschluss gefasst, die [BDÜ-Onlinesuche](#) um die Leichte Sprache (Deutsch) als eigenständige Sprachvariante zu erweitern, damit Mitglieder, die Übersetzungen in Leichte Sprache anbieten, besser gefunden werden können.

Dies ist nun technisch umgesetzt, sodass der Eintrag Leichte Sprache (Deutsch) als Arbeitssprache ab sofort möglich ist. Die Eintragung läuft über die Geschäftsstellen des jeweiligen Mitgliedsverbands unter Vorlage des Zertifikats. Dieses kann natürlich weiterhin auch unter den „zusätzlichen Qualifikationen“ eingetragen werden.

Mitglieder, die über einen anderen Qualifikationsnachweis verfügen, werden um ein wenig Geduld gebeten, da derzeit noch geprüft werden muss, welche weiteren Zertifikate der Eintragung als Arbeitssprache zugrunde gelegt werden können.

BDÜ-Veranstaltungsreihe „Die Zukunft ist jetzt“ startet am Internationalen Tag des Übersetzens

Die im März angekündigte Online-Veranstaltung des BDÜ zum Hieronymustag wurde etwas umkonzipiert: Statt einer zweitägigen virtuellen Konferenz bietet der Verband unter dem Titel „Die Zukunft ist jetzt“ seinen Mitgliedern sechs kostenfreie Online-Veranstaltungen zu aktuellen Entwicklungen der Branche.

Der Startschuss zu der informativen Reihe fällt wie vorgesehen am diesjährigen Internationalen Tag des Übersetzens. Über insgesamt ein halbes Jahr finden Veranstaltungen

gen zum Wochenausklang in unterschiedlichen Formaten statt, jeweils abwechselnd zum Übersetzen und zum Dolmetschen. Den Auftakt macht der Experte für maschinelle Übersetzung Jay Marciano, der mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung mitbringt und über den Vormarsch des maschinellen Übersetzens referieren wird. Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmer Gelegenheit, Fragen zu stellen und spezifische Aspekte zum Thema zu diskutieren. Auch das Netzwerken kommt natürlich nicht zu kurz.

Gleich vormerken: Die Auftaktveranstaltung findet am **30. September 2021 von 16:00 bis 18:30 Uhr** statt.

BDÜ Hieronymuspreis: Nominierungsfrist verlängert bis 13. August

Die Vorschlagsfrist für den diesjährigen BDÜ-Hieronymuspreisträger wurde um zwei Wochen verlängert: So können noch bis zum **13. August 2021** formlose Nominierungen mit kurzer Begründung an die Bundesgeschäftsstelle des BDÜ geschickt werden. Vorgeschlagen werden können sowohl im In- als auch im Ausland ansässige Organisationen und Unternehmen, die auf vorbildliche Art und Weise ihre mehrsprachige Kommunikation mit internen oder externen Übersetzern und/oder Dolmetschern umsetzen.

Alle wichtigen Informationen zur Nominierung und zur Auszeichnung stehen auf der [Verbandswebsite](#).

Aus den Mitgliedsverbänden

Landesverband Rheinland-Pfalz: Mitgliederversammlung in Präsenz

Seine Jahresmitgliederversammlung konnte der **BDÜ Rheinland-Pfalz** am **10. Juli** als Präsenzveranstaltung in Bad Dürkheim abhalten. Hierbei wurden Carola Striebel und Julia Berghaus einstimmig als 1. und 2. Vorsitzende wiedergewählt. Der scheidende Schatzmeister Holger Knoblauch wurde mit großem Dank für sein Wirken aus dem Amt verabschiedet; seine Nachfolge tritt die bisherige Finanzreferentin Sonja Berger an.

Ortrun Genseke, Referentin für Fort- und Weiterbildung, berichtete, dass das coronabedingt angepasste Seminarkonzept von den Mitgliedern sehr gut angenommen wird. Daher sollen künftig neben Präsenzveranstaltungen auch weiterhin Online-Seminare angeboten werden.



Linkes Foto: Persönlicher Austausch bei der JMV des LV Rheinland-Pfalz

Rechtes Foto: Im Vorstand bleiben Carola Striebel (Mitte) 1. und Julia Berghaus (rechts) 2. Vorsitzende, neue Schatzmeisterin ist Sonja Berger (links)

Fotos: © BDÜ Rheinland-Pfalz e.V.

Jahresmitgliederversammlung auch in Thüringen als Präsenzsitzung

Am Samstag, **24. Juli**, fand in Erfurt die Jahresmitgliederversammlung des **Landesverbands Thüringen** ebenfalls als Präsenzsitzung statt, wobei einige Mitglieder vor Ort im Augustinerkloster teilnahmen, während andere per Vollmacht vertreten waren.

Auch in Thüringen gab es einen Wechsel im Schatzmeisteramt: Christine Bauer trat nach stolzen 30 Jahren Dienstzeit nicht wieder an; zu ihrer Nachfolgerin wurde Katrin Arnolds gewählt, die bereits zuvor im Vorstand war und weiterhin auch die Stammtische betreut. Kathrin Quiram, die dem Vorstand bisher im Bereich Social Media zugeordnet hat, ergänzt zudem die Runde der weiterhin im Amt bleibenden Vorstandsmitglieder: die 1. Vorsitzende Elke Eisenschmidt, die 2. Vorsitzende Falak Rihawi-Cornelius, die gemeinsam mit Jana Haug-Heiden das Ressort Beedigte Dolmetscher betreut, Geschäftsstellenleiterin Daniela Berger-Riede, die auch die Weiterbildung verantwortet, sowie Alena Tolkacheva, die sich nun mit Kathrin Quiram das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Social Media teilt.



Linkes Foto: Großer Dank mit Blumen für 30 Jahre im Schatzmeisteramt an Christine Bauer

Rechtes Foto, von hinten links im Uhrzeigersinn: Katrin Arnolds, Alena Tolkacheva, Daniela Berger-Riede, Elke Eisenschmidt, Jana Haug-Heiden; nicht anwesend: Falak Rihawi-Cornelius, Kathrin Quiram

Fotos: © BDÜ Thüringen e.V.

Wertvolles Wissen beim Existenzgründungstag des BDÜ Bayern

Nach coronabedingt mehrfacher Änderung bzw. Verlegung der Veranstaltung konnten am **23. und 24. Juli** Existenzgründer aus dem bayerischen, aber auch aus anderen Landesverbänden in der Geschäftsstelle in München mit Tipps und Informationen rund um die Themen Marketing und Akquise, Honorarkalkulation, Versicherungen und Steuern versorgt werden.

Die Vorträge am Freitag zum ersten Themenkomplex hielten Vorstandsmitglied Caterina Buratin (s. Bild unten) und die Co-Leiterin der Existenzgründergruppe Tanja Bauer. Am Samstag referierten der Experte für Versicherungen Dieter Boss über sinnvolle berufliche Absicherungen sowie Steuerberater Manfred Peters, an den sich die Mitglieder des Landesverbands auch sonst mit ihren Steuerfragen wenden können.

Wegen der Hygienebestimmungen konnten weniger Mitglieder teilnehmen als in den Jahren zuvor und auch das Netzwerkabendessen, das traditionell im Anschluss an den ersten Tag stattfindet und bei dem nicht nur die Teilnehmenden des Existenzgründungstages, sondern auch weitere BDÜ-Mitglieder dabei sind, musste leider ausfallen. Dennoch war die Veranstaltung erneut ein Erfolg und lässt für das nächste Jahr auf einen Austausch wieder in einer größeren Gruppe hoffen.



Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Wissen rund um den Beruf – vielfältig und von überall erreichbar:

10.08.2021:

Schritt für Schritt zu mehr Sichtbarkeit auf LinkedIn

10.+12.+17.08.2021:

Deutsches Vertragsrecht
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

Suchmaschinenoptimierung/SEO

11.08.2021:

Teil 1: SEO-Basics und Ranking-Faktoren

18.08.2021:

Teil 2: SEO-Keyword-Recherche und SEO-Übersetzung

17.08.2021:

Gut gestimmt durch den Dolmetschalltag: Stimme stärken – Spannungen abbauen

24.08.2021:

Hallo Lampenfieber! – Das Potenzial der Aufregung nutzen: Mit Freude sprechen und präsentieren

26.08.2021:

Wie tickt Dein innerer Chef? – Zufriedenheit und Erfolg durch bestärkende Selbstkommunikation

27.08.2021:

Forensische Psychologie: Persönlichkeitsstörung – Im ständigen Streit mit sich und der Umwelt ...

Datenorganisation

30.08.2021:

Teil 1: Windows-Datenspeicherung

31.08.2021:

Teil 2: Netzwerkspeicher

30.08.+06.+13.09.2021:

Textoptimierung: Kreatives Schreiben – Neuer Wind im Sprachschatz
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

Neben diesen praktischen Angeboten im virtuellen Format können auch die bewährten kostenlosen Online-Seminare zu Trados Studio („Fragen Sie Dr. Studio“) oder zu STAR Transit unter [BDÜ-Online-Seminare](#) gebucht werden.

Für weiterführende Auskünfte wenden Sie sich bitte an service@bdue.de.

Tag der Sprachendienste am 2. September im Hybridformat

Um allen bereits angemeldeten oder potenziellen Teilnehmern des in der letzten Newsletterausgabe angekündigten 8. Tages der Sprachendienste am **2. September**

2021 bestmögliche Planungssicherheit zu bieten, wird die Veranstaltung angesichts der weiterhin dynamischen Pandemielage im Hybridformat ausgerichtet. Bei **Anmeldung** steht es den Teilnehmern frei, ins Spenerhaus nach **Frankfurt a. M.** zu reisen oder die Vorträge, die dieses Jahr unter der thematischen Überschrift „Unser Expertenwissen als Qualitätsgarantie von NMÜ – Beispiele, Trends und Chancen“ stehen, online zu verfolgen. Selbst wenn pandemiebedingt überhaupt keine Präsenzveranstaltung möglich sein sollte, sind so alle auf der sicheren Seite.

Es wird empfohlen, die Plätze für die begehrte Präsenzveranstaltung in jedem Fall baldmöglichst zu buchen, da diese in diesem Jahr auf nur 60 begrenzt sind. Details zum Programm und Buchungsmöglichkeit (noch bis 13. August): <https://seminare.bdue.de/5227>

Call for Papers zur nächsten BDÜ Fachkonferenz Sprache und Recht

Die siebte Ausgabe der vom BDÜ veranstalteten Fachkonferenz rund um das Dolmetschen und Übersetzen im rechtlichen Bereich findet wie angekündigt im nächsten Jahr am **16./17. September 2022 in Berlin** statt und steht unter dem Motto *Rechtsvergleichung in der Praxis*. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Sprachdienstleister mit diesem Fachgebiet, sondern auch an thematisch angrenzende Berufsgruppen wie Rechtsanwälte, Richter, Notare, Vertreter der Polizei und Justiz und Vertreter von Behörden.



Den rund 500 erwarteten Teilnehmern aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt soll ein möglichst breites Themenspektrum in verschiedenen Formaten angeboten werden. Der Call for Papers lädt daher auf juristisch-sprachliche Fachgebiete spezialisierte Experten ein, Vorschläge für Workshops, Podiumsdiskussionen und Vorträge mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten einzureichen:

Workshops für Kollegen mit verschiedenen Arbeitssprachen, in denen spezifische Übersetzungs- bzw. Dolmetschprobleme beleuchtet werden sollen, Vorträge mit rechtsvergleichenden Themen, zum methodischen Ansatz bei juristischen Übersetzungen bzw. Verdolmetschungen, zu Rechtssprache/-linguistik, zum Thema Künstliche Intelligenz bzw. Maschinelle Übersetzung im Gebiet Recht, zum Übersetzen von Urkunden, zur Arbeit von Gerichts- und Polizeidolmetschern sowie zu spezifischen Themen aus dem Bereich Rechtsübersetzen und -dolmetschen.

Konferenzsprache ist Deutsch. Beitragsvorschläge können im Zeitraum zwischen dem **1. und 30. September** als Abstract eingereicht werden. Die Aufnahme eines Beitrags in das Programm berechtigt zur kostenlosen Teilnahme an der Konferenz.

Alle Details finden sich im ausführlichen [Call for Papers](#).

Aus der Branche

Auswahl UN-Sprachendienst: Übersetzer/-innen Deutsch

Die Vereinten Nationen schreiben ein Auswahlverfahren für Übersetzerinnen und Übersetzer deutscher Sprache aus. Dienstort ist der Amtssitz der Vereinten Nationen in New York. Bewerbungsfrist ist der **15. August**.

Vorausgesetzt werden neben einem einschlägigen Abschluss die perfekte Beherrschung des Deutschen als Hauptsprache sowie sehr gute Englischkenntnisse und gründliche Französisch- oder Spanischkenntnisse. Kenntnisse einer weiteren Amtssprache der Vereinten Nationen (Arabisch, Chinesisch, Russisch) sind von Vorteil.

Näheres dazu [hier](#) bzw. in [MeinBDÜ](#).

Freie Mitarbeit beim EuGH für Übersetzungen ins Deutsche

Der Gerichtshof der Europäischen Union greift bei der Übersetzung juristischer Fachtexte in erheblichem Umfang auf externe Mitarbeiter zurück.

Die jüngste im [Amtsblatt der EU Nr. S101](#) erschienene Ausschreibung nennt als Voraussetzung u. a. eine abgeschlossene juristische Ausbildung im deutschen oder österreichischen Recht. Die Ausschreibung umfasst Lose zum Abschluss von Rahmenverträgen mit einer Laufzeit von bis zu maximal 48 Monaten für insgesamt 19 EU-Amts-sprachen. Dabei handelt es sich um offene Dauerausschreibungen.

Näheres auch hierzu in [MeinBDÜ](#).

Exklusiv für BDÜ- und VKD-Mitglieder: Schriftdolmetschen

Schriftdolmetschen und Live-Untertitelung wird im Zeichen von Inklusion stark nachgefragt und eignet sich gerade für Übersetzer und Dolmetscher sehr gut als zusätzliches Standbein oder zur beruflichen Neuausrichtung.

Das SDI in München bietet exklusiv für BDÜ- und VKD-Mitglieder vom **27.09.2021 bis 07.06.2022** in einem Online-Kurs 390 Unterrichts- und Lerneinheiten zum Schriftdolmetschen an. Die von acht Experten betreute Weiterbildung kann auf Wunsch mit der allgemein anerkannten Prüfung als „Zertifizierter Schriftdolmetscher“ abgeschlossen werden.

Ausführliche Infos und Anmeldung:
<https://seminare.bdue.de/5232>

SlatorCon-Tickets mit 25 % Rabatt für BDÜ-Mitglieder

Am **8. September** veranstaltet der Brancheninformationsdienst *Slator* eine Online-Konferenz zu verschiedenen Markt- und Branchenthemen. Analysten und Marktforscher geben wertvolle Einblicke in die aktuellen Entwicklungen in speziellen Wachstumssegmenten und im Hinblick auf transformative Sprachtechnologien.

Die Teilnehmer der *SlatorCon Remote* erhalten nicht nur Informationen zu vielversprechenden Marktsegmenten, sondern auch Gelegenheit zum Netzwerken mit Branchenführern und Berufskollegen. Konferenzsprache ist Englisch.

BDÜ-Mitglieder erhalten 25 Prozent auf den regulären Ticketpreis. Näheres dazu in [MeinBDÜ](#).

[Umfrage \(EN/FR\) zum Ferndolmetschen im Gesundheitswesen](#)

Im Rahmen ihres PhD-Studiums an der University of Surrey führt Wei Angela Zhang eine Umfrage zum Ferndolmetschen, insbesondere zum Telefon- bzw. Videodolmetschen, im Gesundheitswesen durch. Das Ausfüllen des Online-Fragebogens (EN/FR) nimmt nach Angaben der Initiatoren etwa 30 bis 35 Minuten in Anspruch. Alternativ können die Fragen auch gemeinsam mit den Betreuern der Studie zu einem vereinbarten Termin via Zoom beantwortet werden. Die Details finden Interessierte sowohl in [MeinBDÜ](#) als auch auf der [Umfragewebsite](#).

In diesem Zusammenhang sei auch noch einmal auf das [BDÜ-Positionspapier zum Telefon- und Videodolmetschen im Gemeinwesen und im Gesundheitswesen](#) hingewiesen.

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)